



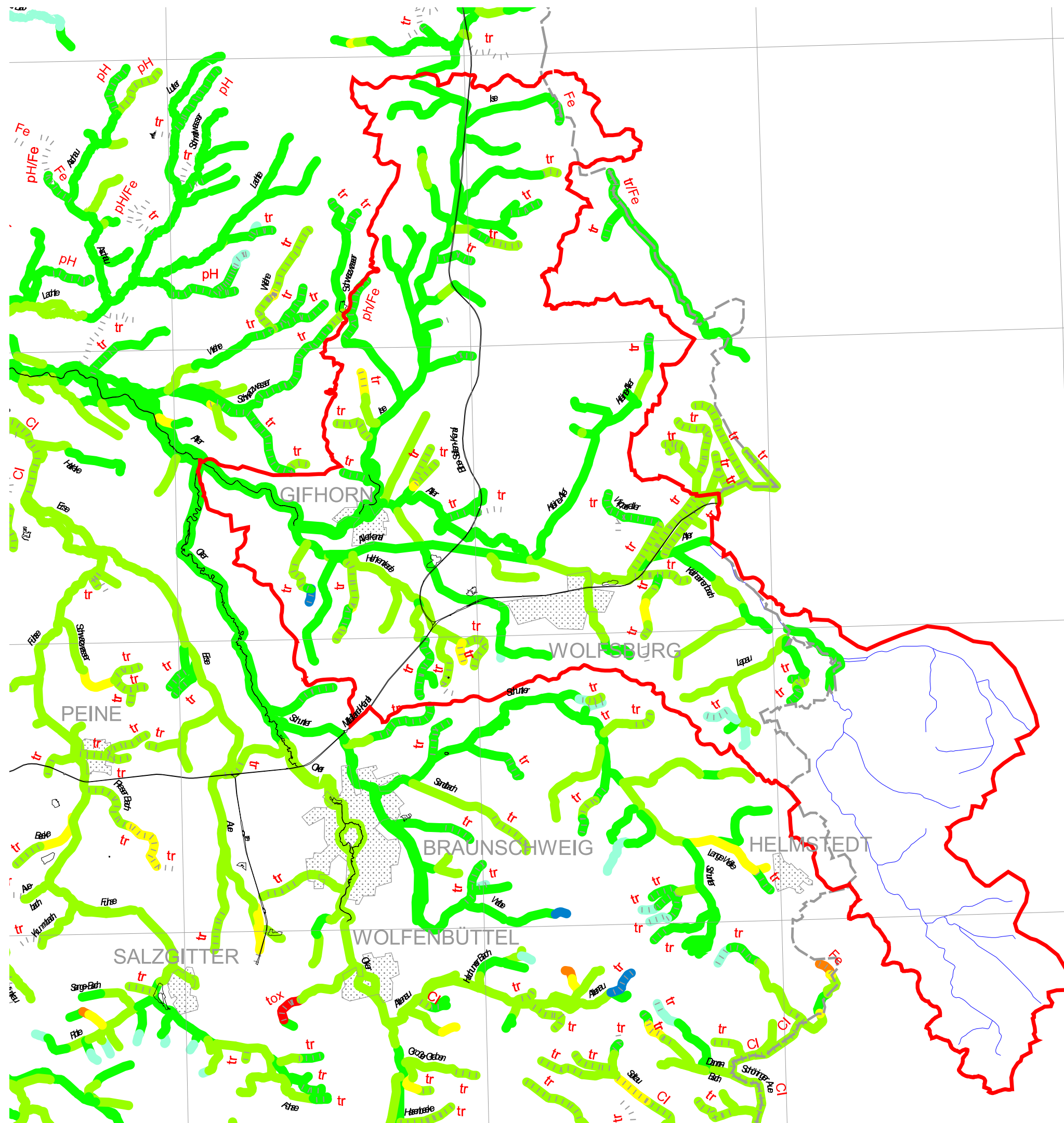
Niedersächsisches  
Landesamt für Ökologie

## Gewässerschutz


# Gewässergütekarte 2000

(Biologisches Zustandsbild auf Grund des Sauerstoffgehaltes)








Masstab 1 : 300.000



### Gewässergüteklasse der Fließgewässer und Kanäle

-  Bearbeitungsgebiet Aller/Quelle
-  Güteklasse I: unbelastet bis sehr gering belastet (oligosaprob)  
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd nährstoffarmen Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt; vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; sofern sommerkühl, Laichgewässer für Salmoniden.
-  Güteklasse II-I: gering belastet (oligo- bis betamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer Nährstoffzufuhr und organischer Belastung ohne nennenswerte Sauerstoffanfuhr; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt; sofern sommerkühl, Salmonidengewässer.
-  Güteklasse II: mäßig belastet (betamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuenreichtum von Algen, Schwämmen, Kleinkrebsen, Insektenlarven; Wasserpflanzenbestände können größere Flächen bedecken; artreiche Fischgewässer.
-  Güteklasse III-III: kritisch belastet (beta- bis alphamesosaprob)  
Gewässerabschnitte, deren Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Mikroorganismen, gewisse Arten neigen zu Massenentwicklung; flüchtige Algen bilden häufig größere flächendeckende Bestände.
-  Güteklasse III: stark verschmutzt (alphamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit starker organischer, sauerstoffzehrender Verschmutzung und meist niedrigem Sauerstoffgehalt; örtlich Faulschlammablagerungen; Kolonien von fadenförmigen Abwasserbakterien und feststehenden Wimpertieren übertreffen das Vorkommen von Algen und höheren Pflanzen; nur wenige, gegen Sauerstoffmangel unempfindliche tierische Mikroorganismen, wie Egel und Wasserasseln, kommen bisweilen massenhaft vor; mit periodischem Fischsterben ist zu rechnen.
-  Güteklasse III-IV: sehr stark verschmutzt (alphameso- bis polysaprob)  
Gewässerabschnitte mit weitgehend eingeschränkter Lebensbedingungen durch sehr starke Verschmutzung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen, oft durch toxische Einflüsse verstärkt; zeitweilig totaler Sauerstoffschwund; Trübung durch Abwassererschwebstoffe; ausgedehnte Faulschlammablagerungen; durch Wimpertierchen, rote Zuckmückenlarven oder Schlammröhrenwürmer dicht besiedelt; Rückgang fadenförmiger Abwasserbakterien; Fische nur ausnahmsweise anzutreffen.
-  Güteklasse IV: übermäßig verschmutzt (polysaprob)  
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische sauerstoffzehrende Abwässer; Fäulnisprozesse herrschen vor; Sauerstoff über lange Zeit in sehr niedrigen Konzentrationen vorhanden oder gänzlich fehlend; Besiedlung vorwiegend durch Bakterien, Geißeltierchen und freilebende Wimpertierchen; Fische fehlen; bei starker toxischer Belastung biologische Verdünnung.

### zusätzliche deutliche Beeinträchtigung des Gewässerökosystems:

-  Gewässerabschnitt mit zusätzlicher Beeinträchtigung durch:
-  Eisenerocker
-  Versauerung
-  Algenmassenentwicklung
-  toxische Wasserinhaltsstoffe
-  erhöhte Chloridgehalte, im Mittel über 400 mg/l Cl
-  zeitweise trockengefallen

### Quellenangaben:

Fachliche Konzeption und Herausgabe:  
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Datenerhebung und Bewertung:  
Niedersächsischer Landesbetrieb  
NWK für Wasserwirtschaft und Küstenschutz

Stand: 31.08.2000

Karte 12b



Niedersachsen